



Privatgarten Im Lot 10, Uster

Entwurf und Ausführung 2001

Architektur:
Architektengem. Alder Müller Nägelin, Basel

Mein eigener Garten.

Das Gartengrundstück ist lang und schmal, eingespannt zwischen dem fünfstöckigen Wohnbau, dem auf der ganzen Länge gedeckter Sitzplatz und dem hofseitig erschlossenen Veloständer, der mit seiner halbtransparenten Rückwand den Gartenabschluss bildet.

Vorgesehen war lediglich eine Rasenfläche, aber wir wollten mehr: eine Gliederung des schmalen Gartens, ein teilweiser Sichtschutz von oben und von aussen, ein Staudenbeet zum Anschauen und Experimentieren, einen Sandkasten für die Kinder, Kiesflächen, und viel Platz für Töpfe. Mitgebracht haben wir ein Hochzeitsgeschenk, das Corbusiersofa aus Beton.

Nun haben wir vor den Wohnräumen eine Rasenfläche mit geschwungenem Abschluss aus Metall. Darauf sechs Bäume (Felsenbirnen, Amelanchier lamarckii), die früh im Jahr weiss blühen, im Sommer Beeren für uns und die Vögel produzieren und das Jahr mit einer orangen Herbstfärbung abschliessen. Weiter eine grosse, multifunktionale Kiesfläche mit vielen Töpfen. Der runde Sandkasten, mit Metallabschluss und mit oranger Holzabdeckung, steht nahe beim Gartenausgang, so dass unsere Kinder zwischen unserem Garten und dem Siedlungshof pendeln konnten - jetzt wo sie aus dem Sandkastenalter heraus sind, habe ich den runden Rahmen zu einem kleinen Gemüsebeet umfunktioniert.

Das langegezogene Pflanzbeet ist beidseitig mit Lärchenbrettern gefasst, diese nehmen die Breite des unter den Bäumen stehenden Corbusiersofas auf. Im Beet wachsen Kleinräucher, Stauden und Zwiebpflanzen, die uns jeden Frühling von neuem überraschen.

